

431.

Weißenfels, 1392 Mai 19.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4793. Die 3 SS. an Pergamentstreifen.**Anm.: Auf der Rückseite: exspir[avit]. — Vergl. No. 338, 395.*

5 *Gotschalk von Korwestorff schwört, nachdem ihn Friderich und Hans von Balgestete gefangen hatten an — ern Friderichs, ern Wilhelms unde ern Georgen gebruder — hand umbe tat, dy ich solde gelazen habin, und nachdem die Markgrafen ihn des Gefängnisses ledig gelassen, rechte Urfehde. Unde habe des myn insigel mit Conrads Schenken von Salegke unde Hermans von Wiltschicz insigeln, den umbe diese orvehde*
 10 *glubde unde teidinge wizzintlich ist, czu orkunde an diesen brieff lazen hengen —. Gegeben — czu Wißenvels driczen hundert iar unde in dem czwei unde nuynczigesten iare an dem suntage nach ostern als man singet in den heiligen goteskirchen vocem iocunditatis.*

432.

Landgraf Balthasar bekennt, daß ihm Markgraf Wilhelm I. Schloß Vogtsberg mit den Städten
 15 *Oelsnitz und Adorf für 300 Schock Groschen verpfändet habe. Grimma, 1392 Mai 20.*

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4794. Das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen.**Anm.: Gegenurkunde des Markgrafen Wilhelm von dems. Datum, gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 2 fol. 108; Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengesch. des Vogtlandes 1, 6. — Befehl desselben an die Mannen in der Pflege Vogtsberg, dem Landgrafen Balthasar pfandweise Huldigung zu leisten, dat. Grimma 1392 Mai 21 (am dinstage noch vocem iocunditatis) ebenda fol. 108^b; Auszug a. a. O. — Vergl. No. 153.*

Wir Balthasar von gocz gnaden lantgrave zcu Duringen und marcgrave zcu Mißen bekennen —, daz uns der hochgeborner furste her Wilhelm marcgrave zcu Mißen und lantgrave zcu Duringen unsir libir brudir syn sloz Voiczperg mit Olsnicz und Adorf den steten mit allen iren zugehorungen, gerichtten und rechten, lehenen geistlichen und
 25 wertlichen nictes uzgenomen ingesaczt hat zcu eyne phande vor dry hundirt schog groschen Friberger münche, dy wir ym gereite und nuczlichen bezalt haben, und sullen daz sloz mit den steten und iren zugehörungen in phandeswiis inne haben und dy schuczzen und schirmen getruwelichen glich unsers selbis slozzen und landen und ouch die bewaren ane geverde. Dazselbe syn sloz Voiczberg mit den steten und yren zugehörungen er ouch vor dy egenante summe geildes dry hundirt schog groschen Friberger münche widir losen mag, wanne er wil, dy wir ym ouch ane allis hindirnisse und
 30 widirrede widir zcu losene geben sullen, doch also wanne er dy losunge tun wil adir wir unsers geildis dorften und daz widir haben woldin, daz sal er uns adir wir ym eyn virteil iaes vore vorkundegen. So sal er uns denne in deme virteil iaes unsirs geildes dry
 35 hundirt schog Friberger münche, also vor genant ist, bezalen und widir geben ane vorczog, und wanne er daz getan hat, so sullen wir ym sin sloz Voiczberg mit den steten Olsnicz unde Adorf mit allen iren zugehorungen, als er uns die ingeantwert hat, widir inantworten und geben ane allirleyge vorczog, intrag, hindirnisse, ane widirsprache und